



Nicht nur italienische Großmütter

Ausbau eines Restaurants in der Neuen Mitte Ingelheim

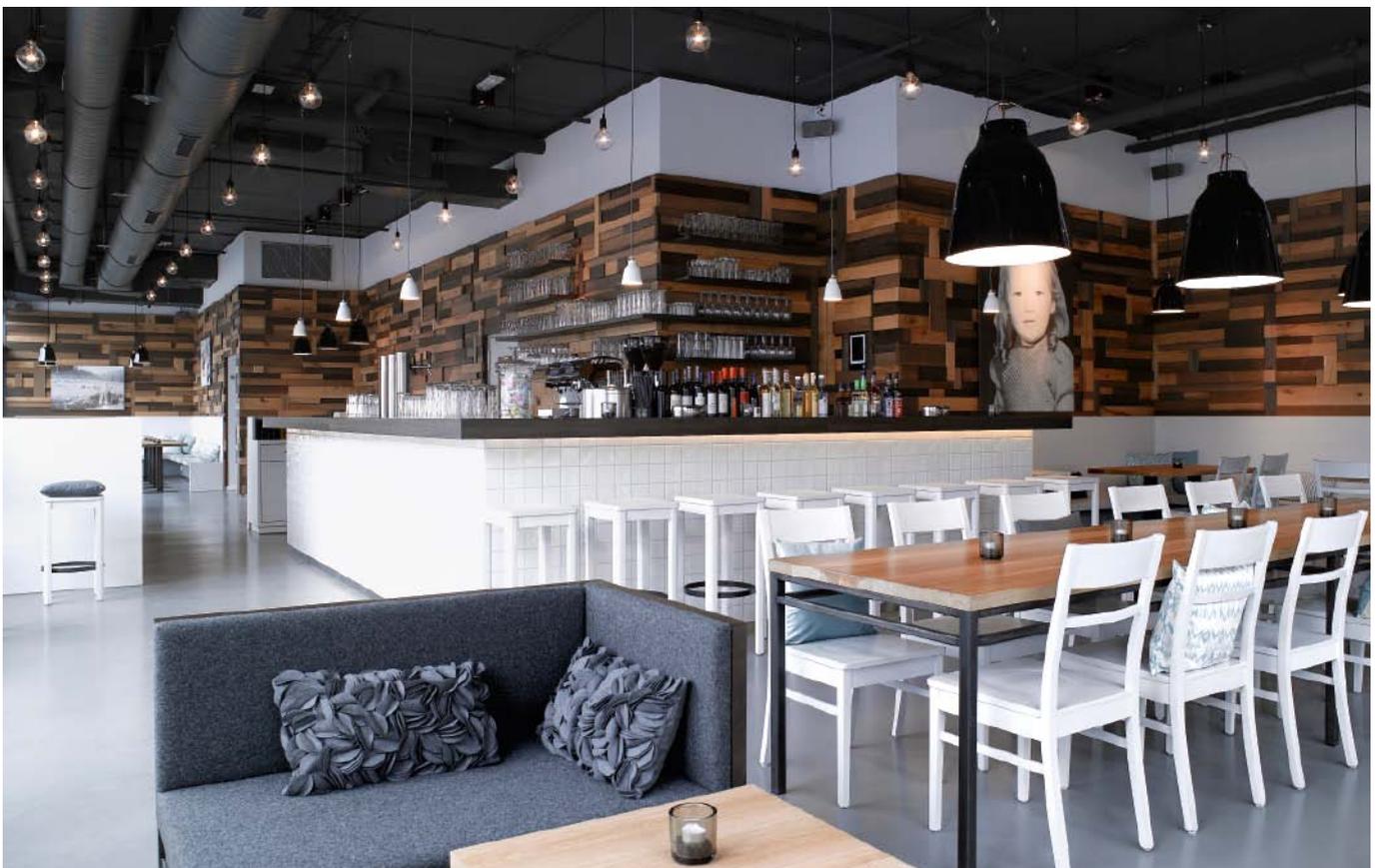
Das „Nonna Martha“ in der Stadtmitte von Ingelheim bietet auf 208 Quadratmetern eine große Auswahl von Sitzplätzen in unterschiedlichen Sitzhöhen und Kombinationen, vom kommunikativen langen Esstisch über Sofas und Barhocker zur Wandbank und der intimeren Zweitisch-Bestuhlung.

Das „Nonna Martha“-Konzept spielt mit Assoziationen zur ländlichen, traditionellen, einfachen Küche Italiens, einer Hommage an die italienische „Nonna“ am Herd, welche sich im Bildprogramm in Porträts aus jungen Jahren widerspiegelt. Inszeniert wird dies durch ein innenarchitektonisches Materialkonzept aus rohem, unbehandeltem Holz, Kacheln und Industrieemalle. Die gesamte Wandabwicklung bildet eine reliefartige Struktur aus dunkel gebeiztem Fichten- und Eichenholz, kontrastierend zu dem weiß gekachelten Barkörper und den Leuchten.

Der schlichte, schlammgraue beschichtete Boden unterstreicht das Einfache des Interiors und passt sich dem reduzierten Farbspektrum an, welches durch ein Lichtkonzept aus unterleuchtetem Bartresen, Glüh-

lampen sowie schwarzen und weißen Pendelleuchten in unterschiedlichen Größen pointiert wird. Diese Ästhetik der Cucina povera setzt sich bis in die Tableware fort. Ein besonderes Detail bildet das rustikale Karomuster, was als Tischdeckenreferenz im digitalen Holzdruckverfahren auf einzelne Tische gedruckt worden ist. Bei diesem Projekt arbeitete Franken Architekten in allen Projektphasen mit stereoraum Architekten zusammen. ■

www.franken-architekten.de
www.stereoraum.de



Modernes Interieur und italienische Küche laden zum Besuch ein.

Fotos: Peter Würmli